

Kapitel 20 610
Kapitalvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	mehr (+) weniger (-) 2008 EUR	IST 2006 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
20 610	Kapitalvermögen				
	Einnahmen				
	Verwaltungseinnahmen				
111 01 680	Gebühren und tarifliche Entgelte. Siehe Verstärkungsvermerke bei den Titeln 526 10 und 671 30.	7 150 000	7 350 000	-200 000	9 797
119 10 872	Erbschaften des Fiskus. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titelgruppe 60.	2 650 000	2 650 000	—	4 376
119 20 680	Entgelte aus der Mittelstandsanleihe NRW. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 871 20.	198 000	122 000	+76 000	269
119 30 680	Sonstige Einnahmen im Zusammenhang mit Landesbürgschaften, Gewährleistungen und Garantien.	—	—	—	41
121 10 872	Einnahmen aus Unternehmen in Form von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, an deren Kapital oder Gewinn das Land beteiligt ist	—	—	—	—
121 20 872	Einnahmen aus Unternehmen des privaten Rechts, an deren Kapital oder Gewinn das Land beteiligt ist	12 000 000	—	+12 000 000	—
121 30 872	Einnahmen aus den Tier 1 - Anleihen. Ausgaben zur Erfüllung von steuerlichen Verpflichtungen dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.	12 000 000	11 000 000	+1 000 000	14 885
129 20 872	Einnahmen aus der Sonderrücklage "Wohnungsbauförderungsanstalt" bei der NRW.BANK.	10 000 000	10 000 000	—	29 910
129 30 872	Entgelt für die Erhöhung der Eigenkapitalbasis der NRW.BANK.	1 744 000	1 744 000	—	5 233
133 10 872	Einnahmen aus Wertpapieren.	1 000	1 000	—	358
133 30 872	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen des Landes. 1. Kosten für vorbereitende Maßnahmen sowie Notar- und Gerichtskosten, die im Zusammenhang mit der Veräußerung von Beteiligungen anfallen, dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. 2. Einnahmen können zur Deckung der Ausgaben bei Titel 831 30 verwendet werden.	—	—	—	119
133 31 872	Erlöse aus der Veräußerung der Beteiligung des Landes an der Landesentwicklungsgesellschaft NRW mbH Kosten für vorbereitende Maßnahmen sowie Notar- und Gerichtskosten, die im Zusammenhang mit der Veräußerung der Beteiligung anfallen, dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.	—	—	—	—
133 40 872	Erlöse aus der Abtretung von Forderungen Kosten für vorbereitende Maßnahmen sowie Nebenkosten, die im Zusammenhang mit der Abtretung von Forderungen anfallen, dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.	—	—	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 111 01:

Bei der Übernahme von Bürgschaften oder Garantien durch das Land wird ein Entgelt erhoben. Der Ansatz ist nach den voraussichtlichen Einnahmen geschätzt. Sie sind mit ihrem Bruttobetrag ausgewiesen (vgl. Ausgaben bei den Titeln 526 10 und 671 30), soweit es sich um Bewilligungen nach dem 01.07.1978 handelt.

Zu Titel 119 10:

Veranschlagt sind Einnahmen aus anfallenden Erbschaften des Fiskus, insbesondere gemäß § 1936 BGB. Der Ansatz ist geschätzt.

Zu Titel 119 30:

Der Titel wird vorsorglich ausgebracht.

Zu Titel 121 10:

Das Land ist beteiligt an der

- a) NRW.BANK in Düsseldorf und Münster.
Aus dieser Beteiligung werden im Haushaltsjahr 2008 keine Dividendeneinnahmen erwartet.

	EUR
b) Kreditanstalt für Wiederaufbau in Frankfurt/Main mit	156.272.780
Von dem Anteil des Landes am Nennkapital sind bisher eingezahlt	137.520.048
Aus dieser Beteiligung sind keine Einnahmen zu erwarten, da gem. § 10 des Gesetzes über die Kreditanstalt für Wiederaufbau eine Gewinnausschüttung nicht stattfindet.	

Zu Titel 121 20:

Aus der Beteiligung an der Finanzierungsgesellschaft des Landes NRW zur Kapitalerhöhung bei der WestLB AG mbH werden im Haushaltsjahr 2008 Ausschüttungen in Höhe von 12.000.000 EUR erwartet.

Zu Titel 121 30:

Die Wiedereinlage der Beihilfenrückzahlung aus dem Wfa-Verfahren der Europäischen Kommission in die WestLB AG im Jahr 2005 ist zum Teil über zwei Tier 1 - Anleihen erfolgt. Veranschlagt sind die Zinseinnahmen aus diesen Anleihen.

Zu Titel 129 20:

Das Land erhält ein Entgelt für die Erhöhung der Eigenkapitalbasis der NRW.BANK durch die Integration der Wfa.

Zu Titel 129 30:

Das Land erhält ein Entgelt für die Erhöhung der Eigenkapitalbasis der NRW.BANK. Dieses Eigenkapital wurde im Jahre 1982 der Westdeutschen Landesbank Girozentrale (alt) zugeführt und bei der Spaltung in WestLB AG und Landesbank Nordrhein-Westfalen per 01.08.2002 auf die Landesbank Nordrhein-Westfalen übertragen, die mit Wirkung vom 31.03.2004 in NRW.BANK umbenannt worden ist.

Zu Titel 133 10:

Einnahmen (Verkaufserlöse, Dividenden) aus Wertpapieren, insbesondere aus Erbschaften des Fiskus gem. § 1936 BGB. Der Ansatz wurde geschätzt.

Zu Titel 133 30:

Der Titel wird zur Abrechnung beibehalten.

Zu Titel 133 31:

Der Titel wird zur Abrechnung beibehalten.

Kapitel 20 610
Kapitalvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	mehr (+) weniger (-) 2008 EUR	IST 2006 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Übrige Einnahmen

141 00	680	Einnahmen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme des Landes aus Gewährleistungen	2 500 000	2 500 000	—	4 158
		1. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 871 10.				
		2. Hier sind auch etwa anfallende Zinsen nach Abzug der Spesen zu vereinnahmen.				

Erläuterungen

Zu Titel 141 00:

Rückflüsse und andere Einnahmen nach der Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Garantien oder sonstigen Gewährleistungen, insbesondere aus der Verwertung der für die verbürgten Kredite bestellten Sicherheiten.
Der Ansatz ist nach den voraussichtlichen Einnahmen geschätzt.

Kapitel 20 610
Kapitalvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	mehr (+) weniger (-) 2008 EUR	IST 2006 TEUR
------------------	-----------------	-----------------------	-----------------------	--	---------------------

Titelgruppen

 Titelgruppe 60
 Innovationsfonds

121 60	872	Einnahmen aus Unternehmen des privaten Rechts, an deren Kapital oder Gewinn das Land beteiligt ist 1. Die veranschlagten Einnahmen dürfen in Höhe von 90 Mio. EUR nur zur Leistung von Ausgaben im Einzelplan 06 bei Kapitel 06 025 Titelgruppe 70, im Einzelplan 08 bei Kapitel 08 030 Titelgruppe 75 sowie im Einzelplan 10 bei Kapitel 10 020 Titelgruppe 74 verwendet werden. 2. Mehreinnahmen können zur Deckung von Ausgaben bei Titel 831 40 verwendet werden.	110 000 000	—	+110 000 000	—
133 60	872	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen des Landes. 1. Im Zusammenhang mit der Veräußerung von Beteiligungen anfallende Notar- und Gerichtskosten dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. 2. Einnahmen können zur Deckung von Ausgaben bei Titel 831 40 verwendet werden.	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 60			110 000 000	—	+110 000 000	—

 Titelgruppe 65
 Zinsen und Tilgungen aus Darlehen an Gemeinden (GV)
 für den Bau von Obdachlosenunterkünften

153 65	235	Zinsen	—	—	—	—
173 65	235	Tilgungen.	3 200	3 200	—	286
Summe Titelgruppe 65			3 200	3 200	—	286

 Titelgruppe 84
 Zinsen und Tilgungen aus - 1. Aufbaukrediten an Wirtschaftsbetriebe in den Grenzgebieten und an Betriebe der gewerblichen Ernährungswirtschaft in den Grenzgebieten - 2. Krediten betr. Notstandsmaßnahmen für die durch das Kriegsgeschehen besonders in Mitleidenschaft gezogenen Grenzgebiete

162 84	692	Zinsen	100	—	+100	—
182 84	692	Tilgungen.	100	7 000	-6 900	13
Summe Titelgruppe 84			200	7 000	-6 800	13

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 60:

Von den veranschlagten Einnahmen in Höhe von 110 Mio. EUR werden 90 Mio. EUR zur zweckgebundenen Verausgabung bereitgestellt. Für Maßnahmen der Innovationsförderung entfallen auf:

Einzelplan 06 Kapitel 06 025 Titelgruppe 70: 40 Mio. EUR

Einzelplan 08 Kapitel 08 030 Titelgruppe 75: 40 Mio. EUR

Einzelplan 10 Kapitel 10 020 Titelgruppe 74: 10 Mio. EUR

Der von den veranschlagten Einnahmen verbleibende Teilbetrag von 20 Mio. EUR kommt dem Gesamthaushalt zugute.

Zu Titelgruppe 65:

Kapitalstand am	1. Januar 2007 EUR	1. Januar 2006 EUR
Ursprungskapital	45.137.562	45.137.562
Restkapital für 4 Darlehen	128.000	414.000

Zu Titelgruppe 84:

Kapitalstand am	1. Januar 2007 EUR	1. Januar 2006 EUR
Restkapital	56.600	69.400

Veranschlagt sind die aus folgenden Grenzlandkrediten vertragsgemäß zu erwartenden Zinsen und Tilgungen:

- a) Betriebe der gewerblichen Wirtschaft, Ernährungsbetriebe und Apotheken,
- b) sonstige Kredite für das Grenzland,
- c) Kredite aus dem Landeskreditprogramm.

Kapitel 20 610
Kapitalvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	mehr (+) weniger (-) 2008 EUR	IST 2006 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
	Titelgruppe 87 Zinsen und Tilgungen aus verschiedenen Krediten, Hypotheken und sonstigen Forderungen, soweit nicht an anderer Haushaltsstelle veranschlagt				
162 87 872	Zinsen	—	2 000	-2 000	2
182 87 872	Tilgungen	445 100	475 000	-29 900	517
	Summe Titelgruppe 87	445 100	477 000	-31 900	518
	Gesamteinnahmen Kapitel 20 610	158 691 500	35 854 200	+122 837 300	69 964

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 87:

Kapitalstand am	1. Januar 2007	1. Januar 2006
	EUR	EUR
Restkapital verschiedener Forderungen	5.650.600	6.167.200

Kapitel 20 610
Kapitalvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	mehr (+) weniger (-) 2008 EUR	IST 2006 TEUR
------------------	-----------------	-----------------------	-----------------------	--	---------------------

A u s g a b e n
Sächliche Verwaltungsausgaben

526 10	680	Entgelte an die Pricewaterhouse Coopers AG, Düsseldorf, für die Bearbeitung von Landesbürgschaften und Garantien. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 01 geleistet werden.	4 400 000	4 600 000	-200 000	5 278
--------	-----	--	-----------	-----------	----------	-------

526 20	872	Gutachten und Beratungen bei der Verwaltung, Veräußerung/ Privatisierung und Umstrukturierung von Landesbeteiligungen	9 950 000	3 450 000	+6 500 000	459
--------	-----	---	-----------	-----------	------------	-----

526 30	872	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---	---

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)

671 30	680	Anteilige Bürgschaftsentgelte des Bundes bei Bürgschaften im Rahmen der Gemeinschaftsaufgaben "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" und "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 01 geleistet werden.	150 000	150 000	—	191
--------	-----	--	---------	---------	---	-----

682 00	872	Zuschüsse an die Finanzierungsgesellschaft des Landes NRW zur Kapitalerhöhung bei der West LB AG mbH . . . Siehe Deckungsvermerk Nr. 2 bei Titel 831 12.	—	—	—	7 748
--------	-----	---	---	---	---	-------

Erläuterungen

Zu Titel 526 10:

Der Ansatz ist geschätzt. Er enthält Ausgaben für die Tätigkeit der Pricewaterhouse Coopers AG im Bürgschaftsbereich. Vereinbarungsgemäß erhält die Pricewaterhouse Coopers AG einen Teil der Bürgschaftsentgelte des Landes. Diese sind bei Titel 111 01 brutto veranschlagt worden, soweit es sich um Bewilligungen nach dem 01.07.1978 handelt.

Zu Titel 526 30:

Veranschlagt waren die Kosten des Rechtsstreits vor dem Europäischen Gerichtshof gegen die neue Entscheidung der Europäischen Kommission zur Einbringung des Wohnungsbauvermögens der Wfa in die WestLB (alt) und zur Angemessenheit der Verzinsung dieses der WestLB (alt) zur Verfügung gestellten Kapitals einschließlich der Kosten für die Beratung damit im Zusammenhang stehender Fragen.

Der Titel wird zur Abrechnung beibehalten.

Zu Titel 671 30:

Der Ansatz ist geschätzt. Er beruht auf Vereinbarungen in den Rahmenplänen der Gemeinschaftsaufgaben "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" und "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes".

Kapitel 20 610
Kapitalvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	mehr (+) weniger (-) 2008 EUR	IST 2006 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Ausgaben für Investitionen

831 12	872	Erwerb von Aktien der West LB AG bei der Finanzierungsgesellschaft des Landes NRW zur Kapitalerhöhung bei der WestLB AG mbH.	108 000 000	108 000 000	—	107 907
		1. Die Ausgabe darf auch bereits bei Abtretung des Anspruchs auf Aktien geleistet werden.				
		2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 682 00.				
831 13	853	Beteiligung an der West LB AG/Kapitalmaßnahmen bei der West LB AG	—	—	—	—
831 14	853	Beteiligung an der NRW.BANK/Kapitalmaßnahmen bei der NRW.BANK.	—	—	—	—
831 30	872	Erwerb einer Beteiligung Siehe Vermerk Nr. 2 bei Titel 133 30.	—	—	—	—
831 40	872	Erwerb von Beteiligungen als Vorbereitungshandlung zur Erzielung von Einnahmen bei Titelgruppe 60	—	—	—	—
		1. Siehe Vermerk Nr. 2 bei Titel 121 60.				
		2. Siehe Vermerk Nr. 2 bei Titel 133 60.				
871 10	680	Für die Inanspruchnahme aus Bürgschaftsverträgen und Gewährleistungsverpflichtungen	61 450 000	60 000 000	+1 450 000	59 898
		1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 141 00 geleistet werden.				
		2. Erstattungen des Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.				
871 20	680	Für die Inanspruchnahme aus Vertragsverpflichtungen der Mittelstandsanleihe	1 000 000	1 000 000	—	—
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 20 geleistet werden.				

Erläuterungen

Zu Titel 831 12:

Zur Erhöhung ihres Grundkapitals hat die West LB AG in 2003 eine Stille Einlage i.H.v. 1,250 Mrd. EUR aufgenommen, die nicht in bar, sondern in Form von Aktien der West LB AG zurückgezahlt wird. Die Laufzeit der Stillen Einlage beträgt 5 Jahre; die Rückzahlung/Wandlung in Aktien erfolgt in 5 gleichen Jahreststranchen.

Die Stille Einlage ist von 5 Finanzierungsgesellschaften erbracht worden, deren Gesellschafter jeweils die drei noch aktuellen sowie die beiden ehemaligen Gewährträger der NRW.BANK sind. Der Anteil an der insgesamt zu leistenden Stillen Einlage i.H.v. 1,250 Mrd. EUR entsprach jeweils dem Anteil der Gewährträger am Stammkapital der Landesbank (seit 31.03.2004 in NRW.BANK umbenannt) im Zeitpunkt der Vornahme der Stillen Einlage. Auf die Finanzierungsgesellschaft des Landes NRW zur Kapitalerhöhung bei der WestLB AG entfällt ein Betrag von rd. 540 Mio. EUR.

In dem Zeitraum 2004 - 2008 erwirbt das Land jährlich von seiner Finanzierungsgesellschaft die West LB AG-Aktien in Höhe von jeweils 108 Mio. EUR.

Zu Titel 831 30:

Das Finanzministerium hat 1997 eine Beteiligungsverwaltungsgesellschaft, die als Holdinggesellschaft die dafür geeigneten Beteiligungen des Landes vermögensmäßig zusammenfassen soll, mit einem Stammkapital von 25.565 EUR gegründet.

Zu Titel 871 10:

Die Zweckbestimmung ist für etwaige Inanspruchnahmen aus Bürgschaftsverträgen und Gewährleistungsverpflichtungen ausgebracht worden. Hier sind auch Erstattungen zuviel erhobener Einnahmen aus Sicherheitenverwertungen sowie Kosten der Rechtsverfolgung nachzuweisen. Der Ansatz ist geschätzt. Aufgrund der derzeitigen Erkenntnisse wird gegenüber dem Haushaltsjahr 2007 eine niedrigere Inanspruchnahme aus Bürgschaftsverträgen und Gewährleistungsverpflichtungen erwartet.

	EUR
Die übernommenen Bürgschaften einschließlich der Bürgschaftszusagen - ohne Abzug von Teiltilgungen, die bis einschließlich 1974 abgesetzt worden sind - beliefen sich nach dem Stande vom 1. Januar 2007 auf	3.598.854.450
Die registrierten Gewährleistungsverpflichtungen stellen sich auf	4.178.935.674
Zusammen	7.777.790.124

(Siehe Übersicht über die Gewährleistungsverpflichtungen ohne Bürgschaftszusagen im Finanzbericht).

Zu Titel 871 20:

Im Interesse der Kapitalversorgung wachstumsorientierter kleinerer und mittlerer Unternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen werden neue Finanzierungsformen, insbesondere die Bündelung und Verbriefung von Mittelstandskrediten, im Rahmen von Garantien unterstützt (s. § 22 Abs. 3 HG 2008). Die Mittel sind erforderlich für den Fall einer eventuellen Inanspruchnahme aus einer solchen Garantie.

Kapitel 20 610
Kapitalvermögen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	mehr (+) weniger (-) 2008 EUR	IST 2006 TEUR
------------------	-----------------	-----------------------	-----------------------	--	---------------------

Titelgruppen
Titelgruppe 60
Ausgaben im Zusammenhang mit Erbschaften des Fiskus

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 10 geleistet werden.
3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

517 60	872	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	15 000	15 000	—	17
519 60	872	Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken und Gebäuden	5 000	5 000	—	—
547 60	872	Innerhalb der Titelgruppe nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	600 000	600 000	—	954
711 60	872	Bauliche Sicherungsmaßnahmen	11 000	11 000	—	5
Summe Titelgruppe 60			631 000	631 000	—	976
Gesamtausgaben Kapitel 20 610			185 581 000	177 831 000	+7 750 000	182 457
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 20 610			—	8 500 000	-8 500 000	

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 60:

In dieser Titelgruppe sind alle Ausgaben veranschlagt, die im Zusammenhang mit Erbschaften des Fiskus entstehen. Die Ansätze sind geschätzt.

Zu den Titeln 517 60 und 519 60:

Insbesondere Ausgaben vor Weiterveräußerung.

Zu Titel 547 60:

Insbesondere Nachlassverbindlichkeiten (Grabpflegekosten u. a.). Herausgabe von vereinnahmten Nachlässen in Fällen, dass ein Beschluss, in dem das Land als Erbe festgestellt worden ist, nachträglich aufgehoben wird.

Zu Titel 711 60:

Zwingend notwendige Erhaltungsmaßnahmen (z. B. zur Sicherung von Grundstücken und Gebäuden) vor Weiterveräußerung.